KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Friedhofsprozess im Kirchenkreis Ostholstein

Präsentation auf der

Synode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Ostholstein am 12. März 2019

Propst Dirk Süssenbach

Ausgangspunkt

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Auf Antrag der Konferenz der Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte wurde in 2016 eine Arbeitsgruppe durch den Kirchenkreisrat eingesetzt.

Ziel des Prozesses ist die Sicherung der Zukunft der kirchlichen Friedhöfe in Ostholstein. Der Grund dafür ist ein dreifacher:

1. Die Bestattungskultur verändert sich derzeit rasant.
2. Friedhöfe sind aus Gebühren schon lange nicht mehr kostendeckend zu betreiben.
3. Ein Defizitausgleich kann / darf von den Kirchengemeinden auf Dauer nicht gewährleistet werden.

Projektgruppe

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

1. Lutz Schlünzen, ehemaliges KKR Mitglied
2. Pastor Wolfram Glindmeier, KG Stockelsdorf
3. Tobias Boller, KG Hansühn
4. Andreas Bastian, Friedhofsverwalter Oldenburg
5. Holger Wulff, MAV
6. Roger Bodien, Friedhofsexperte KK Nordfriesland
7. Elke Kühl, KVZ
8. Dr. Matthias Hoffmann, KVZ
9. Propst Dirk Süssenbach

Moderation: Christian Hild

Geschäftsführung: Martina Feuser

Situation Ostholstein

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Situation in Ostholstein

- 36 Kirchengemeinden gibt es im Kirchenkreis Ostholstein.
- 32 Kirchengemeinden betreiben einen Friedhof mit 101,67 ha Fläche.
- 32 Friedhöfe sind eine eigene wirtschaftliche Einheit.
- 9 Friedhöfe sind Kirchhöfe.
- 20 Kirchengemeinden arbeiten bereits mit dem Verwaltungsprogramm „Hades“.

Kulturwandel

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Der Kulturwandel am Bestattungswesen wird unter anderem sichtbar durch folgende Punkte:

- Erdbestattung wird nicht mehr als „zwingend" empfunden;
- Schleichende Veränderung in der Bestattungskultur oft unterschätzt (Beispiele: Seebestattung, Baum-Bestattungen …);
- Trend hin zu kleinen pflegeleichten Grabstätten („Den Hinterbliebenen keine Last sein wollen");
- Bindung an die Kirche lässt nach;
- stetiger Anstieg der Bestattungskosten durch allgemeine Kostensteigerung bei gleichzeitiger Abschmelzung und dann zum 01.01.2004 Wegfall des Sterbegeldes (§§ 58,59 SGB V a F) durch das GKV Modernisierungsgesetz

Aufgaben

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Prozess Neugestaltung des Friedhofswesens

- Wie kann das Friedhofswesen in Ostholstein auf lange Sicht wirtschaftlich auskömmlich gestaltet werden?
- Welche Geschäftsformen und Trägermodelle kommen dafür in Frage?
- Wie lässt sich eine solche Veränderung mit den Kirchengemeinden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herbeiführen?
- Wie lassen sich negative Folgen – wie etwa betriebsbedingte Kündigungen – vermeiden?
- Welche Rollen kann, soll bzw. muss Kirche, welche die Kommune dabei übernehmen?

Was bisher passiert ist

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

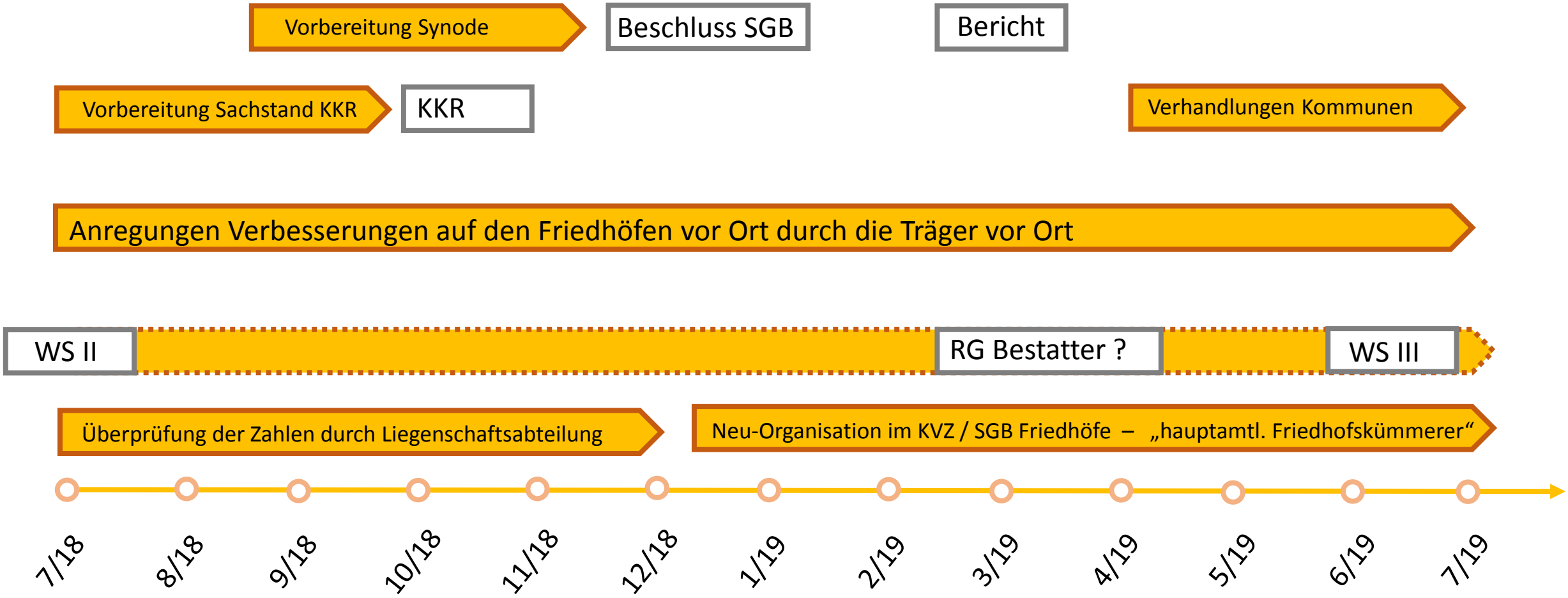
- Prozessstart: Herbst 2016 auf Antrag der KGR-Vorsitzenden-Konferenz
- Workshop I: 26. Juni 2017, Neustadt, „Der kirchliche Friedhof – jetzt die Zukunft gestalten
- 12. Juni 2018: Präsentation des bisherigen Prozessstandes gegenüber kommunalen Vertretern auf dem Städtetag Ostholstein
- Workshop II: 25. Juni 2018, Neustadt, „Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Friedhöfe

Monatliche Treffen der Projektleitung und der Steuerungsgruppe des Kirchenkreises zur Begleitung des Prozesses seit Ende 2016 (bislang 17 Treffen) Darin: Fragen zu Personal, Finanzen, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, Modelle für Zusammenarbeit, Entwicklung der Grundidee für das SGB Friedhöfe …

Seit Ende 2016 Erhebung der wirtschaftlichen Basisdaten der Kirchengemeinde zur Gebührenkalkulation für die Friedhöfe und zur Feststellung der wirtschaftlichen Gesamtsituation. Präsentation der Daten gegenüber den Kirchengemeinden Mai / Juni 2018. Feststellung von gravierenden Abweichungen im Datenbestand …

Wie es weitergeht

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER



Themen

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Prozess Neugestaltung des Friedhofswesens

- Rechtsfragen zu möglichen Defizit-Ausgleichs-Verträgen
  Expertise durch Prof. Dr. Nebendahl
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
  Expertise durch die Agentur New Communications Kiel
- Vor- und Nachteile von Kooperations-Verträgen oder Kirchengemeindeverbänden als neue Trägerstrukturen an ausgewählten Beispielen im Sprengel SH
- Strukturbedingungen für ein Friedhofswerk
  Expertise durch Roger Bodin / Kirchenkreis Nordfriesland
- Aufgaben einer möglichen hauptamtlichen Friedhofs-Fachberatung

Gebührenkalkulation

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Ergebnisse:

- In vielen Fällen führt die Kalkulation zu einer Gebührensenkung.
- Dies steht zunächst im Widerspruch zu der wirtschaftlichen Situation auf den Friedhöfen.
- Kosten für öffentliches Grün, Kriegsgräber, Durchgangswege etc. können nicht dem hoheitlichen Bereich zugerechnet werden, d.h. nicht in die Gebührenkalkulation einfließen.

→ Für die Übernahme der Kosten dieser Funktionen müssen Verhandlungen mit den Kommunen geführt werden.

Gebührenkalkulation

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

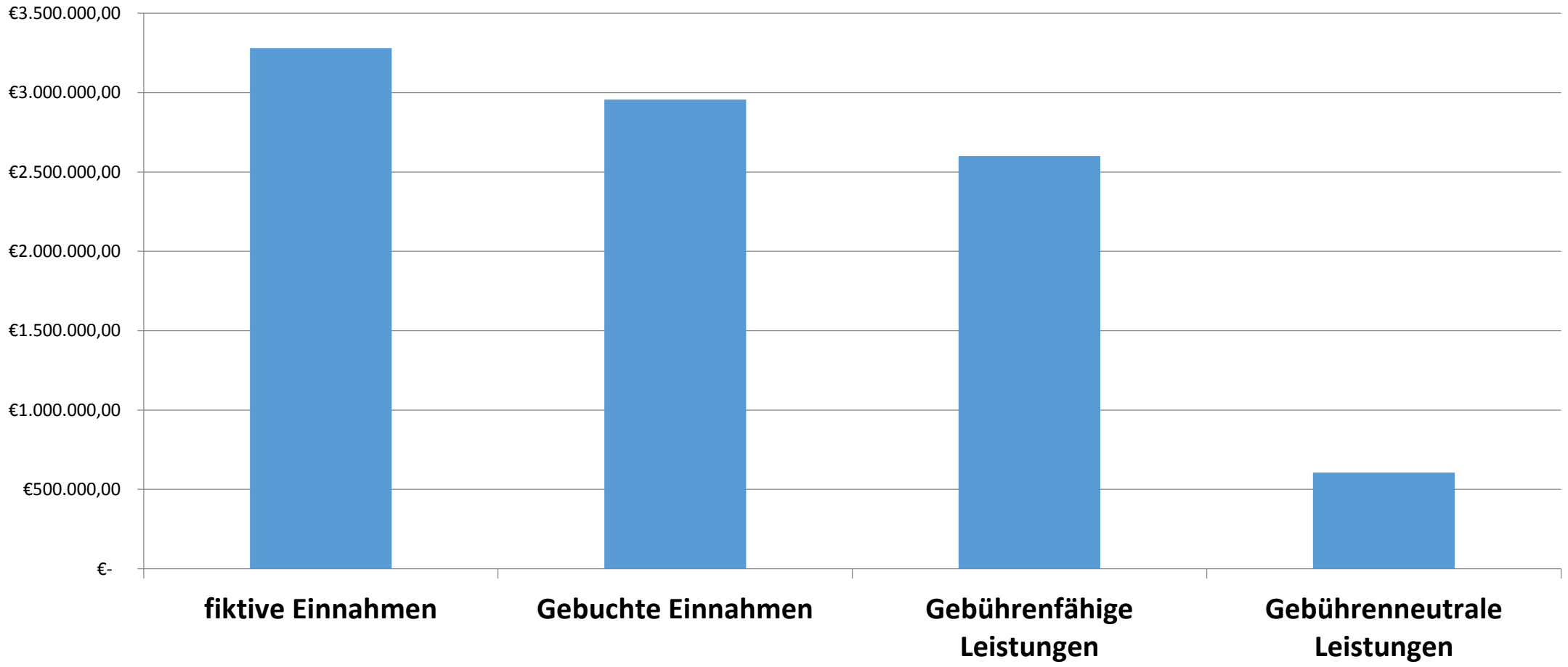
Erkenntnisse:

- Die Datenbasis ist nicht in allen Friedhöfen ausreichend.
- Widersprüche und Abweichungen zwischen der Kalkulation und der Buchhaltung müssen geklärt werden.
- Mengen und Flächen müssen überprüft werden.
- Die Zeitansätze variieren stark von Friedhof zu Friedhof

→ Es bedarf einer Phase der Qualitätssicherung !

Größenordnungen

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER



Gebührenkalkulation

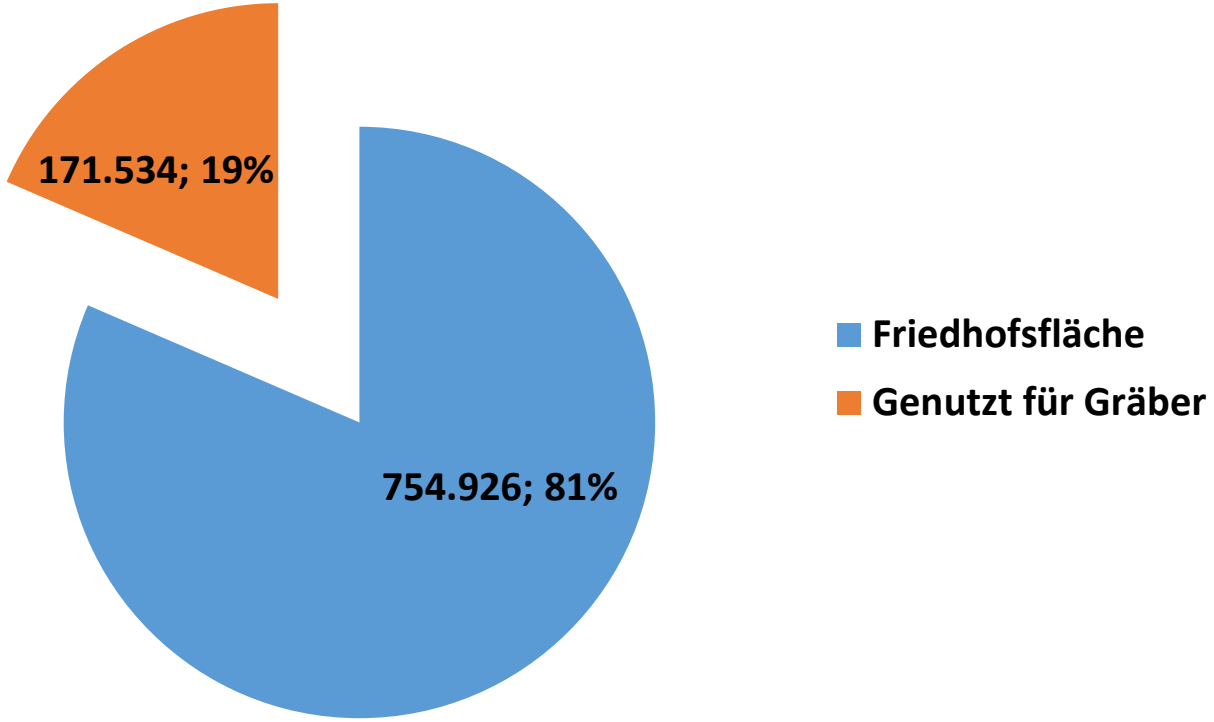
KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Problemanzeige:

- Die Wiederbelegungsquote liegt weit unter 100%.
- Dies führt zu kleinparzelligen, pflegeintensiven Freiflächen.
- Aufgrund von Kleinstmengen sind einige Bestattungsformen nicht mehr kalkulierbar.
- Aus den Neuverkäufen lassen sich nicht mehr die Unterhaltskosten des Friedhofes decken.
- Ausreichende Rücklagen sind nicht vorhanden.

Flächenauslastung

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER



Herausforderungen

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Vor-Ort-Sofort-Maßnahmen:

- Validierung der Daten
- Überprüfung der Bestattungsformen
- Stilllegung gering belegter Grabfelder
- Aufgabe/Veräußerung frei gewordener Flächen

Herausforderungen

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

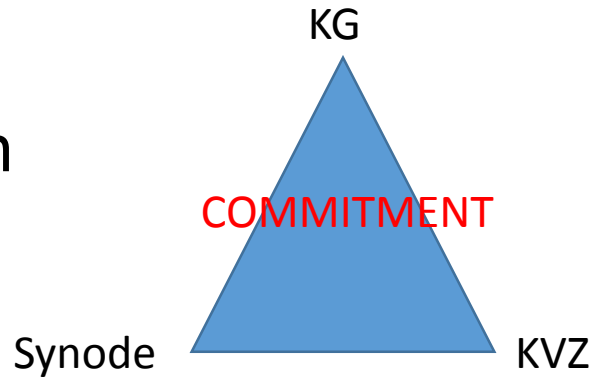
Strukturelle Maßnahmen:

- Sachgebiet Friedhof mit Fach- und Beratungskompetenz
- Prüfung und Festlegung einheitlicher Abläufe
- Flächendeckende Einführung von Hades als EDV-Programm
- Entwicklung von Kooperationsformen

Fazit

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

- aus jeder Perspektive wächst die Komplexität des Problems
- die Veränderungs-Notwendigkeiten liegen auf so unterschiedlichen Ebenen, dass sie nur gemeinsam bewältigt werden können
- dafür braucht es ein COMMITMENT (dt. Bindung, Verpflichtung)
- gemeint ist eine SELBST-VERPFLICHTUNG:
  - der Träger zur Bereitschaft zu Veränderung und Zusammenarbeit
  - der Verwaltung zur Hilfe bei der Reorganisation
  - der Synode zur Unterstützung mit Finanzmitteln



Danke!

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dirk Süssenbach
Propst des
Kirchenkreises
Ostholstein